

Erklärung bezüglich der Arbeitsbedingungenpolitik 2003

Die in der "Stichting van de Arbeid" vertretenen Zentralverbände von Arbeitgebern und Arbeitnehmern

1. stellen fest, dass sowohl national als auch international eine eindeutige Verschlechterung der Wirtschaftslage zu beobachten ist, was zur Folge hat, dass das Wirtschaftswachstum drastisch reduziert ist, die Unternehmensgewinne rückläufig sind, das Arbeitsplatzangebot geringer wird bzw. die Arbeitslosigkeit zunimmt sowie die Kosten der Altersversorgung erheblich ansteigen;
2. ziehen in Erwägung, dass:
 - a. eine Stärkung der Wettbewerbs- und Ertragslage der Unternehmen eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Wiederherstellung des Wirtschaftswachstums und des Arbeitsplatzangebots ist;
 - b. vor diesem Hintergrund für die Wirtschaftslage eine Lohnkostenentwicklung von Nutzen sein könnte, bei der die Lohnanstiege wesentlich geringer sind, als es in den vergangenen Jahren der Fall war;
 - c. für eine Stärkung des wirtschaftlichen Fundaments mittelfristig auch eine Produktivitätserhöhung und Innovationen von Bedeutung sind;
 - d. mittels der Arbeitsbedingungenpolitik, für die die Sozialpartner verantwortlich sind, ein wesentlicher Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung geleistet werden kann;
 - e. hierbei die Aufrechterhaltung moderner und bezahlbarer Altersversorgungsregelungen von Bedeutung ist;
3. wenden sich vor diesem Hintergrund mit der dringenden Bitte an die Tarifvertragsparteien, bei den Verhandlungen über einen neuen Tarifvertrag für das Jahr 2003 einen Tariflohnanstieg zu vereinbaren, der nicht über der Inflationsrate des Jahres 2003 liegt, die auf 2,5% geschätzt wird.
U.a. im Rahmen der Produktivitätsförderung ist es möglich, außer dem Tariflohnanstieg einmalige, leistungsbezogene Vergütungsformen zu vereinbaren.
Wenn die Ertrags- und/oder Beschäftigungsentwicklung dazu veranlasst, kann im jeweiligen Wirtschaftszweig/Unternehmen ein niedrigerer Tariflohnanstieg festgelegt werden;
4. ordnen ferner an, hinsichtlich der nicht tarifvertraglich festgelegten Löhne und Gehälter ebenfalls sehr zurückhaltend vorzugehen, dies unter Berücksichtigung des Ausgangspunkts¹ einer verantwortungsvollen Lohnkostenentwicklung für alle Mitarbeiter eines Unternehmens.

Den Haag, den 28. November 2002

¹ Erklärung für die Beratungen über die Arbeitsbedingungen 2000/2001, Stichting van de Arbeid, 26. Oktober 1999 (Publikationsnummer 6/99)